



PRESSEMITTEILUNG

Saarbrücken, 14. Januar 2014

Antifaschistische Demonstration am Samstag trotz Absage des NPD-Bundesparteitages

Nach der Ankündigung antifaschistischer Proteste gegen den geplanten NPD-Bundesparteitag in Saarbrücken – Schafbrücke am kommenden Samstag durch die Antifa Saar / Projekt AK und das lokale Schafbrücker Bündnis „Bunt statt Braun“ sowie die Kündigung des zuvor bereits erteilten Mietvertrages für die Festhalle Schafbrücke durch die Stadt Saarbrücken hat sich die NPD nun offenbar entschlossen, ihren Bundesparteitag im Saarland abzusagen. Die angekündigte antifaschistische Demonstration wird trotzdem stattfinden, um die Machenschaften der Nazipartei in Saarbrücken ins Licht der Öffentlichkeit zu zerren.

Die NPD wird nun offenbar versuchen, ihren Bundesparteitag im thüringischen Kirchheim durchzuführen. Wir wünschen den antifaschistischen Gruppen in Thüringen viel Erfolg bei ihrem Versuch, dieses Nazitreffen auch dort unmöglich zu machen.

Die Antifa Saar / Projekt AK wertet es als einen Erfolg, dass die NPD zumindest dieses Mal das Saarland nicht als störungsfreies Rückzugsgebiet nutzen konnte.

Die Antifaschistische Demonstration am kommenden Samstag wird trotzdem stattfinden, um nachhaltig darauf hinzuweisen, dass wir in Zukunft der NPD mit verstärkten Gegenaktivitäten im Saarland entgegentreten werden. Dazu werden wir die im Vorfeld des Bundesparteitages entstandenen Bündnisstrukturen festigen und weiter ausbauen.

Die Demonstration beginnt am Samstag, 18. Januar 2014, um 12.00 Uhr an der Saarbahnhaltestelle Römerkastell. Als Redner haben bisher der Saarbrücker Historiker Erich Später, der Bundestagsabgeordnete Thomas Lutze (dieLinke) und ein Vertreter der Antifa Saar / Projekt AK zugesagt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage unter www.antifa-saar.org

Antifa Saar / Projekt AK

ANTIFA SAAR / PROJEKT AK
c/o Verein für kommunikatives
Leben und Wohnen e.V.
Postfach 103207
66032 Saarbrücken

www.antifa-saar.org
info@antifa-saar.org
Tel: 01573 - 0702981

Arbeitsfelder:

- Antifaschismus
- Antirepression
- Kampf gegen Antisemitismus
- Antirassismus
- Alternative Freiräume
- Kulturpolitik
- Politische Bildung
- Jugendarbeit
- Bündnisarbeit